



Fotos: Codex

Im Fokus der Arbeiten stand die Abdichtung des gesamten Küchenbereichs, insbesondere die Abstimmung der Anschlussdetails an Rinnen, Abläufen und Ausgusswannen sowie bei Türen und Fenstern.

Fliesenarbeiten in der Großküche

Verbundabdichtung ■ Im Herzen Rheinhessens hat die Firma Boehringer Ingelheim ihren Hauptsitz. Rund 50.000 Mitarbeiter sind weltweit für das Pharmaunternehmen tätig und erwirtschafteten letztes Jahr einen Umsatz von knapp 16 Milliarden Euro. Um der stetig wachsenden Belegschaft die Möglichkeit zu bieten, die Mittagspause mit gesundem Essen und in angenehmer Atmosphäre zu verbringen, eröffnete auf dem Firmengelände der Zentrale kürzlich ein neues Mitarbeiterrestaurant. Auf rund 1.900 Quadratmetern finden rund 3.500 Mitarbeiter einen Platz. Allein die Großküche umfasst 1.930 Quadratmeter zu verlegende Boden- und Wandflächen. Ausgeführt wurden die Fliesenarbeiten von dem Fliesenlegermeisterbetrieb Fliesen Mauz aus Mainz-Hechtsheim. **Hans-Dieter Ziech**

■ Großküchen gehören zu den hoch beanspruchten Flächen und sind damit eine der anspruchsvollsten Aufgaben für einen Fliesenleger. Einerseits stellt die tägliche mechanische und chemische Belastung hohe Anforderungen an die keramischen Beläge, etwa aufgrund scharfer Reinigungsmittel sowie Dampfstrahlern durch aggressive Öle, Fette oder säurehaltige Nahrungsmittel. Andererseits sind funktionstüchtige Abdichtun-

gen, widerstandsfähige Verfugungen und sichere Verklebungen wichtig; besonders die Anschlüsse etwa bei Bodenabläufen, Rohrdurchführungen oder Entwässerungsrinnen spielen eine entscheidende Rolle für das Funktionieren des Gesamtsystems.

Die Bauleitung stimmte im Vorfeld mit dem Verleger verschiedene Aufgaben ab. Im Fokus stand dabei die Abdichtung des gesamten Küchenbereichs, insbesondere

■ KURZ UND KNAPP

Objekt-Steckbrief

Objekt: Mitarbeiterrestaurant bei Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

Adresse: Binger Straße 173, Ingelheim am Rhein

Verlegebetrieb: Fliesen Mauz, Mainz-Hechtsheim

die Abstimmung der Anschlussdetails an Rinnen, Abläufen und Ausgusswannen sowie bei Türen und Fenstern.

Sichere Abdichtungen in der Großküche

Die beste Pflege und größte Aufmerksamkeit können nicht vermeiden, dass sich in einer Großküche Medien wie Wasser, Säuren, Fette und Öle ausbreiten. Bei Rissen oder Beschädigungen im Belag dringen diese in den Untergrund ein und der Estrich beginnt sich nach und nach zu zersetzen. Dies betrifft dann in der Konsequenz schlimmstenfalls auch die darunter liegende Tragkonstruktion. Eine vollständige Abdichtung ist daher unumgänglich. In Abstimmung mit Rainer Mauz, Geschäftsführer von Fliesen Mauz, wurde festgelegt, dass die Nassbereiche mit einer Abdichtungsbahn abgedichtet werden. Dabei handelte es sich um eine weich eingestellte Polyethylenbahn mit beidseitig aufgebrachtem Vliesgewebe, um einen sicheren Haftverbund mit dem Dünnbettmörtel sicherzustellen. Aufgrund des einlagigen Aufbaus war eine schnelle Verarbeitung möglich. Auch können durch die vorgegebene Schichtdicke Verarbeitungsfehler vermieden werden. Das Produkt erfüllte als Verbundabdichtung die geforderte Beanspruchungsklasse „C“ entsprechend den Prüfgrundsätzen.

Die Abdichtungsbahnen wurden im Wandbereich mit einem flexiblen, schnell erhärtenden Dünnbettmörtel verklebt.

■ PRODUKTLISTE

Produktempfehlungen der Firma Codex

Grundierung:

- „Codex FG 300“, Fliesengrund
- „Codex FG 550“, 2-K Epoxidharzgrundierung

Abdichtung

- „Codex Hydrostop“, Abdichtungsbahn
- „Codex Dichtbänder“, Dichtmanschetten, Formteile
- „Codex Epo 2000“, 2-K Epoxidabdichtung

Dünnbettmörtel

- „Codex Power CX 3“, Flexmörtel
- „Codex RX 6“, Flexibler Schnellkleber
- „Codex Power RX 8“, Großformatkleber

Fugenmörtel

- „Codex Brillant Flex“, Basic-Flexfuge
- „Codex Resist“, Belastungsfuge
- „Codex Epo Tix“, 2-K Epoxidharzfuge
- „Codex SG 10“, Sanitärsilikon

Durch die schnelle Erhärtung und kristalline Wasserbindung wird sichergestellt, dass nur geringe Mengen Feuchtigkeit in den Untergrund gelangen und die Flächen daher sehr schnell belegt werden können. Am Boden wurden die Bahnen mit einer flexiblen zweikomponentigen Verbundabdichtung verklebt. Dies bot die größtmögliche Sicherheit in diesem hochbe-



In der Spülküche wurde eine hoch chemikalienbeständige Epoxidharzfuge verarbeitet.



Die Nassbereiche wurden mit einer weich eingestellten Polyethylenbahn mit beidseitig aufgebrachtem Vliesgewebe abgedichtet.



Die Verlegung der Wand- und Bodenfliesen erfolgte mit einem flexiblen Dünnbettmörtel, der dank seiner frühen Erhärtung einen zügigen Arbeitsfortschritt gewährleistet.



Für den sicheren Einbau der Abläufe, Rinnen und Ausgusswannen wurde ein epoxidharzgebundenes System gewählt.

lasteten Bereich. Die Stöße der Bahnen wurden komplett mit einer 2-K-Epoxidharzverbundabdichtung verklebt, die dafür sorgt, dass auch die Überlappungen zuverlässig dicht und belastbar sind. Dadurch ist gewährleistet, dass die Abdichtung der Beanspruchungsklasse „C“ entspricht.

Widerstandsfähiges Material für Verlegung und Verfugung

Die Verlegung der Wand- und Bodenfliesen wurde mit einem flexiblen Dünnbettmörtel ausgeführt. Nachfolgende Arbeitsschritte konnten somit rasch ausgeführt werden. Zur Verfugung wurde ein hochfester Spezialfugenmörtel gewählt. Dieser erfüllt trotz seiner zementären Zusammensetzung die Mindestanforderungen für Reaktionsharzfugenmörtel bezüglich der Abrieb- und Druckfestigkeit. Dadurch ist im Vergleich zu entsprechenden zementären Fugenmörteln eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber einer Vielzahl von Chemikalien gewährleistet.

„In der Spülküche konnten wir keine Kompromisse eingehen“, berichtet Rainer Mauz. „Darum haben wir eine hoch chemikalienbeständige Epoxidharzfuge eingesetzt.“ Dabei handelt es sich um einen Reaktionsharzfugenmörtel mit sehr guter Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse, aggressive Wässer und Chemikalien, Salze und mechanische Beanspruchung. Für den sicheren Einbau der Abläufe, Rinnen und Ausgusswannen wurde ein epoxidharzgebundenes System gewählt. Dies wurde gemischt aus einem hochfesten und hoch widerstandsfähigen 2-K-Epoxidharzbindemittel und einer Quarzsandmischung im Mischungsverhältnis eins zu zehn. Der praktisch schwindfreie Mörtel ermöglicht eine dauerhafte Verbindung zur Rinne und fixiert diese zuverlässig für eine lange Lebensdauer. ■

Der Autor

Hans-Dieter Ziech ist technischer Fachberater bei Codex.

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv

Abdichtung, Großküche, Verbundabdichtung